

# Anklage gegen SS-Wachmann

## 93-Jähriger in Untersuchungshaft

**Stuttgart (wk).** Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat gegen einen 93 Jahre alten früheren SS-Wachmann des Konzentrationslagers Auschwitz Anklage erhoben. Der Vorwurf gegen ihn lautet auf Beihilfe zum Mord, teilte die Behörde gestern mit. Zuständig ist das Landgericht Ellwangen, da der Mann zuletzt im Ostalbkreis lebte. Seit Mai sitzt er in Untersuchungshaft. Zu den Vorwürfen hat er sich nach Angaben der Staatsanwaltschaft bisher nicht geäußert. Laut Anklage war der Mann zwischen 1941 und 1943 im Konzentrationslager Auschwitz eingesetzt. Er habe „den Lagerbetrieb und damit die Vernichtungsaktionen unterstützt“. Während seiner Wachzeit seien in Auschwitz zwölf Transporte mit Tausenden Gefangenen eingegangen. Nicht arbeitsfähige Menschen seien sofort aussortiert und in Gaskammern getötet worden.

Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen gebürtigen Litauer. Laut Staatsanwaltschaft lebte der Mann nach Kriegsende zunächst in Norddeutschland und wanderte 1956 in die USA aus. Nachdem dort Anfang der 80er Jahre bekannt geworden war, dass der Mann zur Lagermannschaft von Auschwitz gehörte, wurde ihm die amerikanische Staatsbürgerschaft aberkannt. 1982 wurde er aus den USA ausgewiesen, er lebte seither im Ostalbkreis.